

28.02.2020

Informationen zum Corona-Virus

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Mitteilungen in den Medien zum Corona-Virus sorgen für erhöhte Wachsamkeit.

Bitte seien Sie versichert, dass sowohl das Schulamt Hürth als auch der Rhein-Erft-Kreis die Situation im Blick haben und wir als Schule uns unverzüglich bei Ihnen melden, sobald es wichtige Informationen gibt.

Momentan gibt es noch wenige gemeldete Fälle in Deutschland mit dem Corona-Virus.

Das Robert-Koch-Institut empfiehlt „wie bei Influenza und anderen akuten Atemwegsinfektionen“ auch eine gute „Husten- und Nies-Etikette“ (Wegdrehen und in die Armbeuge husten oder niesen) und „gute Händehygiene“, um sich vor einer Ansteckung zu schützen.

Informationen und die häufigsten Fragen und Antworten finden Sie auf der Seite des Robert-Koch-Institutes (https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html) oder auch auf der Seite des Gesundheitsamtes des Rhein-Erft-Kreises: <https://www.rhein-erft-kreis.de/coronavirus>).

Auf der Seite der Bezirksregierung heißt es: „Die Erkrankung äußert sich in der Regel wie eine Erkältung und ist daher nicht von anderen Viruserkrankungen zu unterscheiden. Oft verläuft sie harmlos und die Symptome klingen schnell wieder ab. Wenn Sie befürchten, möglicherweise mit dem Coronavirus infiziert zu sein, bleiben Sie zu Hause und nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Hausarzt [...auf]“.

(https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/corona/index.html)

Zum Fernbleiben vom Unterricht schreibt das Schulministerium: „Sofern eine Schule nicht von den zuständigen Gesundheitsbehörden geschlossen wurde, besteht grundsätzlich Schulpflicht nach § 43 Absatz 1 SchulG. Ist eine Schülerin oder ein Schüler durch Krankheit oder aus anderen nicht vorhersehbaren Gründen verhindert, die Schule zu besuchen, so benachrichtigen die Eltern unverzüglich die Schule und teilen schriftlich den Grund für das Schulversäumnis mit. Eltern sollten die Entscheidung über die Teilnahme am Unterricht zur Vermeidung einer Corona-Infektion nicht ohne Rücksprache mit einem Arzt zu treffen.“

In allen Klassen sensibilisieren die Kolleginnen und Kollegen die Kinder verstärkt, sich gründlich die Hände zu waschen.

Wenn auch Sie zu Hause auf ausreichende Hygiene achten und Ihre Kinder nicht in die Schule schicken, falls sie die genannten Symptome zeigen, ist das eine gute Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



S. Sommer
Gesamtschuldirektorin